

# WIRTSCHAFT REGIONAL

SIEGERLAND-OLPE-WITTGENSTEIN

09/2021

<http://www.wirtschaft-regional-online.de>



Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG  
Ehrenurkunde zum 75-jährigen Firmen-Jubiläum  
Seite 4



## Inhalt

Albrecht Bäume GmbH & Co. KG: Ehrenurkunde zum 75-jährigen Firmen-Jubiläum  
Seite 4

Mathe-Unterricht neu gestaltet  
Seite 6

Ausbildung und Studium bei EJOT gestartet  
Seite 9

SVB bilden vier junge Azubis aus  
Seite 10

„Willkommen im Team Otto“  
Seite 11

VETTER begrüßt neun junge Talente  
Seite 13

MENNEKES begrüßt 18 Auszubildende  
Seite 14

HEES begrüßt zwölf neue Azubis  
Seite 15

Karrierestart in eine starke Zukunft  
Seite 16

Unser Titelbild zeigt eine Montagehalle der Albrecht Bäume GmbH & Co. KG.

## Impressum

**Wirtschaft regional** ist eine Informationsschrift der heimischen Wirtschaft und erscheint alle vier Wochen als PDF-Ausgabe des Magazins „Wirtschaft regional online“.

### Verantwortlich für den Inhalt:

RA Dr. Thorsten Doublet  
Spandauer Straße 25  
57072 Siegen

### Redaktion:

Helmut Hofmann M.A.  
Julia Förster M.A.

### Redaktionsanschrift:

Unternehmensschaft  
Siegen-Wittgenstein  
Postfach 10 10 62  
57010 Siegen  
Tel.: (0271) 23 04 30  
Fax: (0271) 2 31 69 48  
E-mail: vds@arbeitgeberverbaende.de  
Internet: www.arbeitgeberverbaende.de

## Wir gratulieren

### Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal

Ralf Broszinski ..... 40 Jahre  
Frank Findeklee ..... 40 Jahre  
Dirk Weber ..... 40 Jahre  
Jürgen Hesmer ..... 25 Jahre

### BGH Edelstahl Siegen GmbH, Siegen

Birgit Heyer ..... 35 Jahre  
Ralf Jungermann ..... 35 Jahre  
Oliver Langer ..... 35 Jahre  
Steffen Bender ..... 25 Jahre

### Büdenbender Hausbau GmbH, Netphen

Tanja Leidendecker ..... 25 Jahre

### Busch + Kunz GmbH & Co. KG, Burbach

Inge Thomas ..... 30 Jahre

### Dometic GmbH, Siegen

Axel Gerhard ..... 40 Jahre  
Tim Jochim ..... 25 Jahre

### EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG, Erndtebrück

Olaf Witt ..... 30 Jahre

### Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal

Rolf Schneider ..... 40 Jahre

### Emil Weber GmbH & Co. KG, Siegen

Carsten Börner-Menn ... 40 Jahre  
Michael Weber ..... 40 Jahre

### ESTA Rohr GmbH, Erndtebrück

Dirk Herling ..... 40 Jahre

### ESTA Rohr GmbH, Siegen

Doris Hellmann ..... 40 Jahre

### Fuchs Schraubenwerk GmbH, Siegen

Frank Becker ..... 35 Jahre  
Rolf Berger ..... 35 Jahre

### Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe

Karola Kaufmann ..... 45 Jahre  
Stefan Mester ..... 40 Jahre  
Peter Gleibs ..... 25 Jahre  
Mark Kleine ..... 25 Jahre  
Alexander Rowein ..... 25 Jahre  
Christof Springbob ..... 25 Jahre

### Georg Automation GmbH, Kreuztal

Fred Bertelmann ..... 40 Jahre

### Gontermann-Peipers GmbH, Siegen

Dirk Gommers ..... 40 Jahre  
Torsten Moos ..... 40 Jahre

### Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG, Netphen

Daniele Falanga ..... 25 Jahre

### Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik, Kreuztal

Meinolf Klur ..... 40 Jahre  
Carsten Schwarz ..... 40 Jahre  
Frank Zimmermann ..... 40 Jahre



**Hannelore Braach** feierte ihr 40-jähriges Jubiläum in der Dango & Dienenthal – Firmengruppe. Am 01.08.1981 begann sie ihre Ausbildung zur Industriekauffrau in der Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH und war im Anschluss an die Ausbildung im Vertrieb tätig. Berufsbegleitend absolvierte sie erfolgreich die Weiterbildung zur Industriefachwirtin. Im Jahr 2003 wechselte sie in das von Dango & Dienenthal und Paul Wurth gegründete Gemeinschaftsunternehmen TMT – Tapping Measuring Technology GmbH. Heute ist sie dort Prokuristin und leitet den kaufmännischen Vertrieb.

### Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe

Olav Wagner ..... 25 Jahre

### HerkulesGroup Services GmbH, Siegen

Sven Reuter ..... 25 Jahre

### HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG, Attendorn

Bernhard Rüenauer ..... 40 Jahre

### Horn & Co Industrial Services GmbH, Siegen

Paul Schmidt ..... 25 Jahre

### Horst Wahl GmbH & Co. KG, Siegen

Alfred Büdenbender ..... 40 Jahre

### KABELSCHLEPP GmbH Hünsborn, Wenden

Meik Noske ..... 40 Jahre

### Kaiser GmbH Oberflächen-technik, Erndtebrück

Alexander Kaiser ..... 25 Jahre



**Olaf Mischur** feierte am 01.08. sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Er begann am 01.08.1981 seine Ausbildung bei der H. Klein-knecht & Co. GmbH als Elektroanlageninstallateur. Nach Übernahme als Energieanlagen-elektroniker war er als Inbetriebnehmer tätig und arbeitet heute im Unternehmen als Softwareentwickler.



**Anke Jurkovic** feierte ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum bei der EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG. Sie begann am 01.08.1981 ihre Ausbildung zur Industriekauffrau. Mit Abschluss ihrer Prüfung wurde sie in den Verkauf übernommen. Heute ist sie als Fachkraft für das internationale Versandwesen in der Logistikabteilung tätig.

**KIRCHHOFF Automotive  
Deutschland GmbH,  
Attendorf**

Bernd Feibel ..... 35 Jahre  
Markus Franke ..... 35 Jahre  
Simone Klinkhammer ... 35 Jahre  
Thorsten Luke ..... 35 Jahre  
Andreas Schulte ..... 35 Jahre  
Benjamin Grahn ..... 25 Jahre  
Sascha Rink ..... 25 Jahre  
Stefan Schulte ..... 25 Jahre

**Klemm Bohrtechnik GmbH,  
Drolshagen**

Jürgen Schwarte ..... 35 Jahre

**König & Co. GmbH, Netphen**

Horst Focht ..... 35 Jahre

**Krückemeyer GmbH,  
Wilnsdorf**

Volker Luckenbach ..... 40 Jahre

**LEWA Attendorf GmbH,  
Attendorf**

Ulrich Baltes ..... 40 Jahre

**Lindenschmidt KG,  
Kreuztal**

Gerrit Bäcker ..... 35 Jahre

**Maschinenfabrik Herkules,  
Siegen**

Michael von Fintel ..... 25 Jahre

**Osterrath GmbH & Co. KG,  
Bad Laasphe**

Hartmut Schadt ..... 40 Jahre

**Otto Blecher GmbH,  
Bad Laasphe**

Detlef Wilke ..... 25 Jahre

**R. J. Wolf GmbH & Co. KG,  
Wilnsdorf**

Anatoli Ruppel ..... 25 Jahre

**REGUPOL BSW GmbH,  
Bad Berleburg**

Christoph Weyandt ..... 25 Jahre  
Carsten Pohl ..... 25 Jahre

**Robert Thomas Metall- und  
Elektrowerke GmbH & Co.  
KG, Neunkirchen**

Ralf-Dieter Georg ..... 40 Jahre  
Dieter Klein ..... 40 Jahre

**Schrag Kantprofile GmbH,  
Hilchenbach**

Alexander Hermann ..... 25 Jahre

**Siegener Zeitung Vorländer &  
Rothmaler GmbH & Co. KG,  
Siegen**

Marianne Rolffs ..... 25 Jahre

**SMS group GmbH,  
Hilchenbach**

Horst Autschbach ..... 40 Jahre  
Gerhard Bernshausen ... 40 Jahre  
Josue Jorge ..... 40 Jahre  
Da Silva Ferreira ..... 40 Jahre  
Joachim Giesler ..... 40 Jahre  
Gerold Hassler ..... 40 Jahre  
Wolfgang Hoffmann ..... 40 Jahre  
Ralf Kiedrowski ..... 40 Jahre  
Peter Kohn ..... 40 Jahre  
Regina Langenbach ..... 40 Jahre  
Ingo Lorsch ..... 40 Jahre  
Markus Mai ..... 40 Jahre  
Hartmut Menn ..... 40 Jahre  
Carmen Neuser ..... 40 Jahre  
Andreas ..... 40 Jahre  
Sassmannshausen ..... 40 Jahre  
Gerold Schneider ..... 40 Jahre  
Volker Stötzel ..... 40 Jahre  
Dirk Wagener ..... 40 Jahre  
Dirk Womelsdorf ..... 40 Jahre  
Stefan Zöllner ..... 40 Jahre  
Frank Afholderbach ..... 25 Jahre  
Abdelhamid Boy ..... 25 Jahre  
Christian Döhr ..... 25 Jahre



**Bernhard Rüenauer** wurde am 01.09.1981 bei der Firma Dröge GmbH als Auszubildender im Bereich Werkzeugbau eingestellt. Nach seiner Ausbildung wurde er als Werkzeugmechaniker übernommen. Nachdem die Firma Dröge von der HMT GmbH & Co. KG übernommen wurde, wurde auch Bernhard Rüenauer mit übernommen. Seitdem arbeitet er als Werkzeugmechaniker im Unternehmen, inzwischen allerdings im Bereich Fügetechnik.



**Dieter Vogelsang** konnte am 01.08.2021 sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH in Siegen feiern. Nach seiner Ausbildung zum technischen Zeichner und anschließender Weiterbildung zum Maschinenbautechniker war er zunächst als Konstrukteur im Technischen Büro tätig. 2003 übernahm er seinen jetzigen Aufgabenbereich im weltweiten Vertrieb von Maschinen und Anlagen.

Daniel Dräger ..... 25 Jahre  
Kostas Glastsios ..... 25 Jahre  
Dirk Gritzka ..... 25 Jahre  
Boris Hildebrandt ..... 25 Jahre  
Anatoli Jonas ..... 25 Jahre  
Sebastian Knebel ..... 25 Jahre  
Thomas Krieger ..... 25 Jahre

Katja Lütz ..... 25 Jahre  
Sascha Meier ..... 25 Jahre  
Mirja Petri ..... 25 Jahre  
Timo Quack ..... 25 Jahre  
Jens Reichelt ..... 25 Jahre  
Stefan Rohleder ..... 25 Jahre  
Timo Sauer ..... 25 Jahre  
Thorsten Weber ..... 25 Jahre



**Rolf Schneider** feiert diesen Monat sein 40-jähriges Jubiläum bei der Eisenbau Krämer GmbH in Kreuztal. Nach seiner Ausbildung zum Schweißwerker ist er seit 40 Jahren in verschiedenen Fachabteilungen des Unternehmens tätig.



**Hellmuth Reichmann** trat vor 40 Jahren, am 01.08.1981, als Auszubildender für den Beruf des Schlossers in die H. Klein-knecht & Co. GmbH ein. Nach Abschluss seiner Ausbildung ist er bis heute als Fachkraft in seinem Beruf tätig.



**Frank Zimmermann** trat am 01.09.1981 als Auszubildender zum Industriemechaniker in die Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik ein. Er feierte sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum und ist bis heute in der Montage des Produktbereichs Bandanlagen tätig.

**thyssenkrupp Schulte GmbH,  
Verkaufsstelle Kreuztal**

Christoph Weber ..... 25 Jahre

**Tracto-Technik GmbH & Co.  
KG, Lennestadt**

Ulrich Grobbel ..... 45 Jahre  
Jürgen Schumacher ..... 40 Jahre  
Andreas Riekes ..... 35 Jahre  
Christine Franke ..... 25 Jahre  
Michael Heimes ..... 25 Jahre  
Stefan Hömberg ..... 25 Jahre  
Manuel Krippendorf ..... 25 Jahre

**Tüschchen & Zimmermann  
GmbH & Co. KG, Lennestadt**

Volker Heimes ..... 25 Jahre

**VETTER Industrie GmbH,  
Burbach**

Dagmar Ebener ..... 25 Jahre

**VETTER Krantechnik GmbH,  
Haiger**

Volker Enders ..... 45 Jahre  
Christian Jung ..... 35 Jahre  
Kerstin Lobmeyer ..... 25 Jahre  
Dirk Otterbach ..... 25 Jahre

Weiter auf Seite 12





Übergabe der Ehrenurkunde durch den Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen Klaus Gräbener (Mitte) an Bäumert Geschäftsführer und CEO Christoph Hauck (rechts) und CFO Jörgen Hofmann (links). (Foto: Albrecht Bäumert GmbH & Co. KG)

Albrecht Bäumert GmbH & Co. KG

## Ehrenurkunde zum 75-jährigen Firmen-Jubiläum

Die Albrecht Bäumert GmbH & Co. KG ist seit 75 Jahren führender Hersteller von Anlagen, Maschinen und Software zum Schneiden, Bearbeiten und Transportieren von Schaumstoffen. Durch kundenspezifisches Engineering und intelligente Services sichert Bäumert die Zukunft seiner Kunden aus der Schaumstoffindustrie. Denn als Marktführer bietet das Unternehmen nicht nur ein umfassendes Spektrum an Schaumstoffschneidemaschinen und Transportanlagen, sondern maßgeschneiderte, umfassende und intelligente Konzepte für ihre Produktion.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener überbrachte zum Firmenjubiläum die Glückwünsche von Präsidium und Geschäftsführung der heimischen Industrie- und Handelskammer und überreichte eine Ehrenurkunde an CEO Christoph Hauck und CFO Jörgen Hofmann. Zugleich zeigte er sich beeindruckt, dass sich Bäumert im Laufe der Jahre von einem kleinen mittelständischen Unternehmen zu einem weltweiten Marktführer entwickelt habe, der außerordentlich erfolgreich unterwegs sei, seine Produkte heute zu rund 90 Prozent im Ausland absetze und zugleich auch

in der betrieblichen Erstausbildung seit Jahrzehnten Maßstäbe setze. Er wünschte Christoph Hauck und Jörgen Hofmann, dass sie die erfolgreiche Firmengeschichte gemeinsam mit den 400 weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch lange fortschreiben können.

### Firmengeschichte fortschreiben

Christoph Hauck übernahm Anfang 2021 als erster externer Geschäftsführer in der 75-jährigen Firmengeschichte die Position des alleinigen Geschäftsführers bei Bäumert.

Gegründet wurde das Unternehmen 1946 von Albrecht Bäumert sen. in seiner Heimatstadt Freudenberg. Bereits 1954 wurde die erste Schaumstoffschneidemaschine nach Übersee verschifft. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Bäumert einen Jahresumsatz von 75 Millionen Euro inklusive der Landesgesellschaften in USA, China und Japan. Christoph Hauck: „Ein Erfolgsfaktor ist unsere Ausbildungsarbeit, rund 15 Prozent der Belegschaft am Standort in Freudenberg sind Auszubildende. Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital und der Motor unserer Innovationskraft. Die

## Weg auf der „Karriereleiter“ gestartet

Anfang August begrüßte die Sparkasse Siegen ihre neuen Auszubildenden und gleich am ersten Tag ging es für die angehenden Bankkauffrauen und Bankkaufmänner hoch hinaus auf den ersten Sprossen ihrer Karriereleiter – symbolisch, versteht sich.

„Wir starten erstmal ganz entspannt und nehmen uns die kleinen Leitern vor,“ schmunzelt Ausbildungsleiterin Anke Heiken. Corona bedingt mussten nämlich viele Ideen für das traditionelle „Klassenfoto“ am Willkommenstag verworfen werden; jedoch fand sich eine gute Alternative. „Der wunderschöne neue Abenteuer-spielplatz im Schlosspark bietet eine tolle Kulisse für unser diesjähriges Foto und gleichzeitig die Möglichkeit, dass wir entsprechend der Hygienemaßnahmen an der frischen



Gleich am ersten Tag ging es für die angehenden Bankkauffrauen und Bankkaufmänner hoch hinaus auf den ersten Sprossen ihrer Karriereleiter – symbolisch, versteht sich. (Foto: Sparkasse Siegen)

### Ehrenurkunde zum...

- ▶▶ kontinuierliche Qualifizierung und die zielgerichtete Personalentwicklung der Bäume-Mitarbeiter sind strategische Unternehmensziele.“

Bäume treibt bei den Innovationen in Maschinen und Anlagen die Entwicklung am Polyurethan-Markt voran. Insbesondere die Matratzen-, Möbel-, Automobil- und Verpackungsindustrie schätzt die Maschinen von Bäume aufgrund ihrer Technologieführerschaft, Qualität, Zuverlässigkeit und der enormen Flexibilität. Die eigenen Vertriebs- und Serviceneiederlassungen in den USA, Japan und China werden durch externe Vertriebs-Partner in 75 Ländern gestützt. Über 8.000 Maschinen wurden in den vergangenen 75 Jahren weltweit installiert. □

Luft ausreichend Abstand zueinander halten konnten. Und nebenbei konnte so das Erklimmen der Karriereleiter schon mal geübt werden.“ Außerdem neu dabei ist neben den Auszubildenden Kim Salome Hees, neue Co-Ausbildungsleiterin der Sparkasse Siegen, die selbst vor einigen Jahren die Ausbildung bei der Sparkasse Siegen absolvierte und seither in der Beratung tätig war. Zusammen mit Anke Heiken, die ebenfalls seit ihrer Ausbildung bei der Sparkasse Siegen arbeitet, kümmert sie sich künftig um alle Belange der neuen Nachwuchskräfte und freute sich, „ihren“ ersten Azubi-Jahrgang persönlich begrüßen zu dürfen.

„Die Sparkasse Siegen investiert seit jeher in die Zukunft junger Talente“, beschreibt Kim Hees, „denn unser Angebot an qualifizierten Ausbildungsmaßnahmen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Sicherung unseres Fachkräftebedarfs.“ Die Sparkasse Siegen hat sich in den letzten Jahren zunehmend mit dem Thema Digitalisierung beschäftigt,

so auch in der Aus- und Weiterbildung. Als Arbeitsmittel werden mobile Endgeräte zur Verfügung gestellt, es gibt Online-Lernmodule und ein „Prüfungs-TV.“ Vorbei sind auch die Zeiten, in denen in Schönschrift das Berichtsheft geschrieben werden musste – der Ausbildungsnachweis ist mittlerweile digital, ebenso

### Instagram-Account für Azubis

wie der Einsatzplan der Auszubildenden. Dazu Anke Heiken: „Im Rahmen der Digitalisierung haben wir außerdem einen Azubi-Instagram-Account eingerichtet. Dort zeigen unsere Azubis exklusive Einblicke über ihren Einstieg in die Berufswelt bei der Sparkasse Siegen. Vorbeischauen lohnt sich also!“ (Instagram: azubis\_spksiegen).

Das Hauptaugenmerk der Ausbildung beim größten Kreditinstitut Südwestfalens liegt nach wie vor ganz klar im persönlichen Kontakt mit dem Kunden – egal ob beim Einsatz in den Filialen oder digital per Onlineberatung. Die

theoretischen Grundlagen für die Kundenberatung, das große ABC der Finanzwelt sozusagen, von „A“ wie Anlageberatung über „K“ wie Kreditgeschäft bis „Z“ wie Zahlungsverkehr, wird im betriebsinternen Unterricht über eine E-Learning Plattform speziell für den Ausbildungsberuf Bankkaufmann/-frau und über Expertenforen bei hausinternen Dozenten sowie an der Berufsschule vermittelt.

Ergänzt wird die Ausbildungszeit durch Projektarbeiten, Verkaufstrainings, Vorstandswerkshops und regelmäßige Ausbildungsgespräche. Hinzu kommt eine gezielte Prüfungsvorbereitung und eine Standortbestimmung für künftige Aufgaben.

Auch auf lange Sicht, für die Zeit nach der Ausbildung, investiert die Sparkasse Siegen in ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diversen Weiterbildungsangeboten, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und flexiblen Arbeitszeiten sowie unterschiedlichen Modellen zur Verbesserung der Work-Life Balance. □



# Mathe-Unterricht neu gestaltet

An fünf Schulen in Südwestfalen erlebten Schülerinnen und Schüler einen neuartigen Mathematik-Unterricht. 3D-Drucker, Tablets oder Virtual-Reality-Brillen (VR) kamen zum Einsatz, Lehrerinnen und Lehrer gingen unterstützt von Studierenden der neuen Wege – im Projekt „DigiMath4Edu“. Mit dem innovativen Bildungs-Projekt der Universität Siegen wird der Mathematikunterricht mit digitalen Medien neu gestaltet. „Wir zeigen, dass digitale Bildung einen Mehrwert in den Schulen hat“, erklärt Prof. Dr. Ingo Witzke, verantwortlich für das Projekt. Die ersten fünf Teilnehmer-Schulen haben im Rahmen des „Sommerfests 2021“ im neuen Hörsaalzentrum der Universität Siegen am Campus Unteres Schloss eine Auszeichnung erhalten.

„Wir freuen uns sehr über diese wunderbare Kooperation, denn so können wir digitale Medien auch schon in der Grundschule etablieren“, sagte Petra Dors, Leiterin der Jung-Stilling-Grundschule in Siegen. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule (Siegen), das Rivius Gymnasium in Attendorn, die Sekundarschule Olpe/Drolshagen und das Gymnasium der Stadt Lennestadt. Zu den Laudatoren zählten die Bürgermeister Steffen Mues (Siegen), Peter Weber (Olpe), Christian Pospischil (Attendorn) und Jochen Ritter (Mdl).

Insgesamt sind 15 ausgewählte Schulen aus allen Schulformen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren beteiligt. Das Ziel ist, Inhalte aus dem

Mathematik-Unterricht mit 3D-Druck, Smart-Boards, VR- und AR-Anwendungen (VR: Virtual Reality, AR: Augmented Reality) und vielem mehr auf neuen Wegen zu vermitteln. Dazu unterstützen speziell von der Universität ausgebildete Lehramtsstudierende als Unterrichtsassistentinnen und –assistenten die Lehrkräfte jeweils über die

sem Projekt steht die ganze Region, das ist gerade bei einem Projekt zur digitalen Bildung herausragend.“

Verschiedenste Akteure stehen hinter „DigiMath4Edu“, zunächst die beiden NRW-Ministerien für Kultur und Wissenschaft (MKW) sowie für Schule und Bildung (MSB) und die Schulträger, aber auch regionale Unter-

riesiges Kompliment, wie viele Akteure aus unterschiedlichen Perspektiven hier zusammengekommen sind. Eine großartige Leistung“, lobte Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär des MKW. Oliver Bals, Abteilungsleiter des Schulministeriums, erinnerte sich an den eigenen Mathematikunterricht mit „großen Geodreiecken und



Prof. Dr. Ingo Witzke, Geschäftsführender Direktor Mathematikdidaktik und Projektverantwortlicher, führte durch die Veranstaltung im neuen Hörsaalzentrum der Universität am Campus Unteres Schloss. (Foto: Universität Siegen)

Zeitspanne von einem Jahr.

Im Rahmen der Südwestfalen-Regionale 2025 hat „DigiMath4Edu“ bereits drei Sterne erhalten und wird gefördert. Dr. Stephanie Arens (Programmlinierin Regionale 2025) lobte das Projekt als „zukunftsweisend“ und überreichte Prof. Witzke die Plakette als Auszeichnung als 3-Sterne-Projekt der Regionale: „Wir können nur Zukunft gestalten, wenn alle Akteure zusammenarbeiten. Hinter die-

nehmen, Sparkassen, die IHK und die Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein und Olpe. „Wir möchten Lernen und Entwicklung, Forschung und berufliche Erkundung zusammenbringen und gemeinsam Fragen der Digitalisierung runterbrechen auf den konkreten Alltag in der Schule“, erklärte Prof. Witzke.

Zu den Gästen des Sommerfests zählten deshalb auch Vertreterinnen und Vertreter aller beteiligten Akteure. „Ein

komplizierten Abwicklungen“, während heute „Inhalte neu erschlossen und mithilfe von 3D-Druckern visualisiert werden“. Bals: „Das öffnet neue Zugänge und Chancen. Hier entsteht ein Netzwerk, von dem alle profitieren können. Ich wünsche mir, dass diese Form der Zusammenarbeit Schule macht und ein Leuchtturm entsteht.“

Das Projekt fördert einerseits die mathematische Bildung von Schülerinnen und

## Berufliche Karriere bei Sinner begonnen



Lars Wagner und Felix Bernhard (v. l.) haben 2021 ihre Ausbildung bei Sinner begonnen. (Foto: SINNER Stahl- und Industriebauten GmbH)

Am 02. August 2021 fiel für Felix Bernhard und Lars Wagner der Startschuss zur Ausbildung bei der Sinner Stahl- und Industriebauten GmbH. Lars Wagner ent-

### Junge Menschen fördern

schied sich für eine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Konstruktionstechnik – und Felix Bernhard begann seine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker Stahl- und Metallbau.

„Wir freuen uns, wenn wir

jedes Jahr aufs Neue junge Menschen für eine Ausbildung in unserem Unternehmen begeistern können. Junge Menschen zu fördern und zu künftigen Fachkräften auszubilden, ist Tradition in unserem Familienunternehmen“, sagt Ausbilder Alexander Loos.

Aktuell beschäftigt die Sinner Stahl- und Industriebauten GmbH acht Auszubildende. Alexander Graf schloss Anfang des Jahres erfolgreich seine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker ab und ist weiterhin als Facharbeiter im Unternehmen tätig. □

### Mathe-Unterricht neu gestaltet

►► Schülern, bietet aber auch Lehrkräften die Möglichkeit, neue Ansätze im Unterricht anzuwenden. Für Lehrkräfte aller Schulen der Region hat das Projekt-Team deshalb ein Fortbildungsprogramm aufgesetzt, das im Mai 2021 gestartet ist. Das Programm behandelt Themen wie den Einsatz von 3D-Druckern in der Wahrscheinlichkeitsrechnung oder den Einsatz von Sprachassistenten.

Auch die Studierenden profitieren durch ihre neue Rolle und erfahren Wertschätzung für ihre Expertise im Umgang mit digitalen Medien. „Studierende sind im Unterricht nicht in der Rolle der Praktikanten, sondern Expertinnen und Experten für den digitalen Bereich, das unterstützt die Lehrkräfte sehr“, verdeutlichte Prof. Witzke. Darüber hinaus erhalten die Studierenden wertvolle Hinweise, die für das Lehramts-Studium an der Universität wichtig sind, beispielsweise für das Praxissemester. Ein Forschungs-Bei-

trag des Projekts ist, zu prüfen, ob sich der Einsatz digitaler Medien auch in anderen Bereichen verbessern lässt. Drei Dissertationen entstehen im Rahmen des Projekts, konkrete Forschungszusammenhänge (z.B. Tablet-Apps als Alternative zum Taschenrechner) werden ebenso verfolgt wie übergeordnete Aspekte. „Die Region benötigt gut ausgebildete Menschen, ob in den

### Konkreter Bezug zur Region

Unternehmen oder an der Universität. Mit diesem Projekt verbessern wir den Zugang zu Mathematik für Beruf und Studium“, sagte Prof. Dr. Thomas Mannel, Prorektor für Forschung und wiss. Nachwuchs der Uni Siegen.

Eine besondere Rolle spielen auch die Unternehmen der Region. „Wir haben hier kein Lernen im luftleeren Raum, sondern einen konkreten Bezug zur Region, zu Problemstellungen und Lösungen

in der Realität“, stellte Klaus Kaiser heraus. Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke, was hinter Büro-Fassaden und Fabrik-Toren geschieht – durch die Kooperationen mit den beteiligten Unternehmen. Diesen Aspekt hob auch Sabine Bechheim (IHK Siegen) hervor.

Das Sommerfest bot allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Foyer des Hörsaalzentrums die Möglichkeit, sich über den Einsatz von 3D-Druckern oder Smart Boards vor Ort auszutauschen. Die fünf ausgezeichneten Schulen standen ebenso bereit wie Studierende der Universität im Projekt, um Möglichkeiten des Einsatzes von digitalen Medien im Unterricht aufzuzeigen. Die fünf Schulen hatten im Projekt jeweils Schwerpunkte gebildet, beispielsweise „(Grafischer) Taschenrechner als Auslaufmodell? Alternative Apps im Mathematikunterricht“ an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule in Siegen. □

### Schlaglicht

Kaum zu glauben, aber in 122 Tagen ist Heiligabend. Weihnachten steht also praktisch schon fast wieder vor der Tür. Die Schokoladenindustrie jedenfalls produziert bereits auf Hochtouren, denn in den Regalen der Discounter stehen ab kommender Woche die ersten Weihnachtsartikel.

Aber auch wenn bei der Leonhard Breitenbach GmbH in Siegen selber keine Nikoläuse hergestellt werden, so ist das Unternehmen doch bei vielen Schokoladenherstellern und -verarbeitern aktiv in die „heiße“ Produktionsphase eingebunden.

Das mittelständische Gießereiunternehmen produziert nämlich nicht nur die Walzen, die für die Schokoladenherstellung benötigt werden, es setzt die Refinerwalzen auch kontinuierlich Instand, denn Qualität und Schmelz der Schokolade hängen wesentlich von der Genauigkeit der eingesetzten Refinerwalzen ab. Da sollte dann am Nikolausabend als Belohnung mal ein gut gefüllter Stiefel vor dem Werkstor stehen.

# Volksbank heißt Auszubildende willkommen



Elf neue Auszubildende starten bei der Volksbank in Südwestfalen in diesem Jahr ins Berufsleben. (Foto: Volksbank in Südwestfalen eG)

**I**ns Berufsleben starten bei der Volksbank in Südwestfalen in diesem Jahr insgesamt elf neue Auszubildende. In ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung lernen sie den Beruf der Bankkauffrau / des Bankkaufmanns von der Pike auf. Am 2. August wurden die

„Neuen“ vom Volksbank-Vorstand Jens Brinkmann sowie Dieter Fritz, Bereichsleiter Personal, Rainer Marwedel, Abteilungsleiter Personalentwicklung, und Ausbildungsleiterin Anke Bockelmann offiziell und mit Corona-Abstand in der Hauptstelle Sie-

gen begrüßt.

„Eines möchte ich gleich zu Beginn betonen: Ich freue mich, dass Sie alle den Weg zu uns gefunden haben und eine Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann absolvieren möchten“, begrüßte Volksbank-Vorstand Jens Brinkmann die elf neuen Auszubildenden der Volksbank. In entspannter und selbstverständlich coronakonformer Runde stellten sich die Auszubildenden kurz vor und später ging es zum gemeinsamen Erinnerungsfoto. „Ich selbst kann mich noch gut an meine ersten Tage als Auszubildender bei der Volksbank erinnern. Das war im August 1989. Viele neue Eindrücke und noch mehr neue Gesichter waren es, die ich zunächst einfach einmal verarbeiten musste – so ähnlich wird es Ihnen heute sicherlich auch gehen“, vermutete Brinkmann. Weiter ermutigte der Vorstand die neuen Auszubildenden, sich zu engagieren, freundlich und zugleich selbstbewusst aufzutreten sowie offen auf Kunden und Kollegen zuzugehen. „Wir freuen uns, wenn Sie nach ihrer zweieinhalb-

jährigen Ausbildung sagen, dass sie auch weiterhin bei uns bleiben wollen – denn das ist unser aller Ziel. Wir brauchen Sie!“, betonte der Volksbank-Vorstand.

Bei der Begrüßung mit dabei waren ebenfalls der Bereichsleiter Personal, Dieter Fritz, Abteilungsleiter Personalentwicklung Rainer Marwedel sowie Ausbildungsleiterin Anke Bockelmann. Bevor es ab dem 6. August in die einzelnen Filialen bzw. Hauptstellen ging, erhielten die Auszubildenden in den nächsten Tagen noch eine EDV-Schulung sowie eine erste Grundlagenschulung in das Bankbetriebsprogramm.

Insgesamt beschäftigt die Volksbank in Südwestfalen derzeit 36 Auszubildende – zwei Auszubildende zur Immobilienkauffrau und ein Auszubildender zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration.

Die neuen Auszubildenden in der Ausbildungsregion Siegerland sind (mit Wohnort/erstem Einsatzort ab 06.08.): Isha Ahmad (Siegen/Netphen), Lars Büdenbender (Kirchen (Sieg)/ Neunkirchen), Finn Glinka (Neunkirchen/Burbach), Irina Kristin Heubaum (Siegen/Kreuztal), Sascha Libert (Siegen/Siegen), Philipp Maximilian Will (Siegen/Weidenau).

Die neuen Auszubildenden in der Ausbildungsregion Märkischer Kreis sind (mit Wohnort/erstem Einsatzort ab 06.08.): Tim Luca Deutenberg (Lennestadt/Plettenberg), Jens Klinkhardt (Sundern/ Neuenrade), Lara Schmidt (Meinerzhagen/Lüdenscheid), Alina Soler Soler (Breckfeld/Halver), Leon Veith (Lüdenscheid/Meinerzhagen). □

## KÖNIG + CO. spendet

Die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat auch in Siegen-Wittgenstein eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. In vielen Unternehmen wurden Spendenaktionen gestartet, um den betroffenen Menschen vor Ort zu helfen, so auch bei der KÖNIG + CO. GmbH in Netphen. Belegschaft und Geschäftsleitung haben in einer gemeinsamen Aktion insgesamt 4.400 Euro an Spenden sammeln können. In Absprache mit dem Betriebsrat wurde davon jeweils die Hälfte an die Flutopferhilfe NRW und Verbandsgemeinde Ahrweiler als einer der am schlimmsten betroffenen Orte gespendet. „Wir haben uns sehr über das Engagement unserer Belegschaft gefreut, gemeinsam einen solidarischen Beitrag zum Wiederaufbau der geschädigten Regionen und zur Unterstützung der Flutopfer zu leisten“, unter-

streicht Dipl.-Wirtschaftsing. Jochen König im Namen der Geschäftsleitung.

Die KÖNIG + CO. GmbH ist ein Familienunternehmen mit einer über neunzigjährigen Historie. Schon wenige Jahre nach der Gründung im Jahre 1930 wurde ein wesentlicher Grundstein für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens gelegt – die Produktion von Kesselböden. Im Stammwerk Netphen stellt das Unternehmen heute mit rund 200 Mitarbeitern auf einer Gewerbefläche von ca. 65.000 qm Böden von 21,3 mm bis 13.500 mm Durchmesser in allen gängigen Bödenformen und Werkstoffen her. Im neuen Zweigwerk in Haiger werden seit 2017 mit rund 40 Mitarbeitern ausschließlich nicht-rostende Werkstoffe im Kumpel-/Bördelverfahren bis zu einem Durchmesser von 7.000 mm produziert.



# Ausbildung und Studium bei EJOT gestartet



24 junge Menschen aus Wittgenstein haben sich für den Start ihrer beruflichen Karriere für EJOT entschieden. (Foto: EJOT Holding GmbH & Co. KG)

Eine Woche lang EJOT kennenlernen: Für die neuen Auszubildenden sowie die Studentinnen und Studenten der deutschen Standorte stand das Onboarding auf dem Programm. 24 junge Menschen aus Wittgenstein haben sich für den Start ihrer beruflichen Karriere für EJOT entschieden. Ein abwechslungsreiches Programm hatte das Team um Ausbildungsleiter Andreas Kurth für die Neuen zusammengestellt – Auch in diesem Jahr eingeschränkt durch die Corona-Pandemie. Deshalb waren bei allen Aktivitäten Abstand, Mund-Nasenschutz und Händedesinfektion oberstes Gebot.

„Bei der Ausbildung junger Menschen wird bei uns auch in Krisenzeiten nicht gespart.“ Mit dieser klaren Botschaft begrüßte Geschäftsführerin Angelika Wetzstein die Gäste im Bad Berleburger Bürgerhaus am Markt. „Nutzen sie die Chance, in einem der besten Unternehmen der Region ihre Ausbildung oder ihr Studium zu absolvieren,“ so Wetzstein weiter. Auch für die Zeit danach würden mit viel-

fältigen Weiterbildungsmöglichkeiten die Türen für eine interessante und erfolgreiche berufliche Karriere bei EJOT

weit offenstehen. „Wir fördern sie mit allen ihren Talenten.“

Erste Einblicke ins Curriculum, ein Rundgang durch die

mit modernsten Medien und Maschinen ausgestattete Lernwerkstatt bis hin zu Vorträgen zu Qualitätssicherung, Compliance, HR-Services oder über das betriebliche Gesundheitsprogramm gehörten ebenso zum Onboarding-Programm wie ein Aktivtag im Abenteuerdorf Wittgenstein mit einem gemeinsamen Frühstück, Sport und Ernährungs-

## Ein Top-Arbeitgeber



Zum achten Mal in Folge zeichnete FOCUS-Business die TOP 1.000 aus, darunter die Viega GmbH & Co. KG aus Attendorn. Im Ranking werden alle Unternehmen gelistet, die die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden bestmöglich erfüllen und umsetzen. Viega ist auch ein Top-Arbeitgeber, weil das Unternehmen die Entwicklung der Mitarbeitenden kontinuierlich fördert, aber ebenso höchste Qualität für die Kunden bietet. Denn Viega weiß: Nur mit nachhaltiger Förderung und langfristigen Karriereperspektiven können im Unternehmen über Jahre hinweg Produkte höchster Qualität entwickelt werden. (Foto: Viega GmbH & Co. KG)

## Grillabend rundete den Tag ab

tipps. Hier gab es unter anderem auch Anregungen, dass Vollkornbrot und etwas Obst in der Mittagspause gesünder sind als Chips und Energydrinks. Ein Grillabend gemeinsam mit dem Ausbildungs- und Mentorenteam rundete diesen Tag ab.

Das Onboarding soll den Auszubildenden und Studierenden eine Orientierung vermitteln und ein erstes Kennenlernen ermöglichen, bevor ein Teil der Gruppe dann das erste Ausbildungsjahr im Bildungszentrum Wittgenstein verbringt und Grundlagen der Metallverarbeitung lernt. □

## SVB bilden vier junge Azubis aus

**S**ie sind jung, motiviert und voller Energie: Die Sieger Versorgungsbetriebe (SVB) begrüßen vier neue Kollegen zum Ausbildungsstart am 2. August.

Gian Luca Langenbach und Steven Maurice Springer werden in den nächsten drei Jahren zum Industriekaufmann ausgebildet. Sie lernen, worauf es beim Einkauf, Marketing, Personal und bei der allgemeinen Verwaltung eines Energiedienstleisters ankommt.

Den Beruf des Anlagenmechanikers werden Martin Heinemann und Linus Steinkamp erlernen. Während ihrer Aus-

bildung liegt der Fokus auf der Funktionsweise und dem Bet-

„Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder vier junge



Vier neue und junge Kollegen beginnen bei den SVB ihre Ausbildung: Linus Steinkamp, Steven Maurice Springer, Gian Luca Langenbach und Martin Heinemann (v.l.n.r.) (Foto: Sieger Versorgungsbetriebe GmbH)

rieb von Versorgungsnetzen und technischen Anlagen.

Menschen als neue Nachwuchskräfte für unser Unter-

nehmen begeistern zu können“, sagt SVB-Personalleiter Torsten Keil und ergänzt: „Die Energiebranche ist aktuell in einem großen Umbruch, junge Menschen können diesen Wandel mitgestalten und bereichern.“

Besonders in den technischen Berufsfeldern sind Fachkräfte momentan sehr gefragt. Die SVB verstehen Auszubildende daher auch immer als eine Investition in die Zukunft. Sie legen großen Wert darauf, Mitarbeitende im eigenen Haus auszubilden und ihnen eine Chance auf einen langfristigen Arbeitsvertrag zu geben. □

## Sechs neue Auszubildende bei Slawinski

**I**nsgesamt sechs neue Auszubildende haben im August 2021 ihre Ausbildung bei der Slawinski & Co. GmbH an den Standorten Siegen und Bad Laasphe begonnen. Am Standort Siegen-Weidenau werden diesmal die Berufe Maschinen- und Anlagenführer/in, Industriekaufmann/-frau sowie Mechatroniker/-in ausgebildet. In Bad Laasphe hat sich ein junger Mann für die

Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer entschieden. Begonnen hat der Tag für die Auszubildenden beider Standorte in der Firmenzentrale in Siegen-Weidenau. Nach der Begrüßung durch die Ausbildungsleiter ging es weiter in die Eventlocation von Seven Hills in Siegen, wo die neuen Auszubildenden gemeinsam mit den Ausbildungsverantwortlichen aus-

giebig frühstückten. „Uns ist es wichtig, dass sich die Auszubildenden gleich zu Beginn untereinander kennen lernen“, sagte Marcus Adler, kaufmännischer Leiter bei der Slawinski & Co. GmbH. Daher sei der erste Ausbildungstag bei der Slawinski & Co. GmbH immer ganz dem neuen Nachwuchs gewidmet. Nach dem gemeinsamen Frühstück, mit einer Vorstellungsrunde und

vielen Gesprächen untereinander, ging es weiter nach Freudenberg zum „MysteRiOOM“. Bei diesem Live Escape Game in der Outdoor-Variante war es wichtig als Team zusammenzuarbeiten und innerhalb von 120 Minuten gemeinsam eine

### Gemeinsam eine Mission lösen

Mission zu lösen. Anschließend führen die Auszubildenden noch in die Betriebe nach Weidenau und Bad Laasphe zurück, um einen ersten Blick auf ihre zukünftigen Arbeitsplätze zu werfen.

In den weiteren Tagen haben die neuen Auszubildenden in externen Workshops mit einer Persönlichkeitsentwicklung und einem Kompetenztraining begonnen. Ein gemeinsamer Nachmittag mit allen Auszubildenden des Unternehmens an der Bigge bot Gelegenheit sich bei Kanufahren, Bogenschießen und Stand-Up-Padd-



Im Bild (v.l.): Oguzhan Senal, René Fuchs, Herona Kashtanjeva, Hanna Schür, Vladut Faur und Youness Ifquirne (Foto: Slawinski & Co. GmbH)



## „Willkommen im Team Otto“

„Willkommen im Team Otto“ hieß es für die 19 neuen Auszubildenden, die seit Anfang August das Unternehmen bundesweit an acht Standorten verstärken.

Vier Neueinsteiger sind als angehende Elektroniker für Betriebstechnik und Mechatroniker für Kältetechnik mit dem Kundendienst bei Wartungen und Reparaturen beim Kunden im Einsatz. Sechs zukünftige Technische Systemplanerinnen und Systemplaner lernen 3D-Lüftungssysteme für bundesweite Projekte zu entwerfen und ein Auszubildender zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montiert bald die Lüftungsanlagen auf verschiedensten Baustellen.

In Schwarzenau verstärkt ein Auszubildender zum Konstruktionsmechaniker Feinblechbautechnik die Fertigung. Fünf angehende Kaufleute für Büromanagement unterstützen die Abteilungen Rechnungs-

### Sechs neue ...

ling untereinander in den verschiedenen Ausbildungsjahren bekannt zu machen. Der kaufmännische Leiter Marcus Adler zieht nach den ersten Ausbildungstagen ein positives Fazit: „Wir freuen uns sehr, auch in 2021 wieder neue motivierte und talentierte Auszubildende bei uns im Unternehmen zu haben.“ So sichert sich das familiengeführte Unternehmen die Fachkräfte für eine positive Unternehmensentwicklung. „Die qualifizierte Ausbildung hat schon traditionell bei uns einen hohen Stellenwert. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen.“ □



Acht der 19 neuen Nachwuchskräfte absolvieren ihre Ausbildung im Otto-Stammsitz in Schwarzenau. Personalreferentin Milena Jannek (3.v.r.), Prokurist und Ausbildungsleiter Hartmut Wamich (2.v.r.) sowie Personalleiterin Lisa Truxer (rechts) hießen die Auszubildenden am offiziellen Begrüßungstag herzlich willkommen. (Foto: Otto Building Technologies GmbH)

legung, Personal, Einkauf und Kalkulation. Neu sind in diesem Jahr die Ausbildungsberufe „Kaufmann für Digitalisierungsmanagement“ und „Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik“ für die ebenfalls je ein Azubi für Otto ins Rennen geht.

Der Begrüßungstag fand coronabedingt wieder digital statt. Bei der Videokonferenz hieß das Ausbildungsteam die neuen Kolleginnen und Kollegen nochmal offiziell willkommen. Neben der Unternehmensvorstellung stand auch das Kennenlernen der Geschäftsführung sowie der zentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, ein erster Erfahrungsaustausch sowie das Klären offener Fragen auf dem Programm. Am Abend erhielten die Nachwuchskräfte bei einem gemütlichen Pizzaessen die Möglichkeit, mit ihren Ausbildern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam in die nächsten Wochen zu blicken.

„Wir freuen uns schon jetzt darauf, alle Auszubildenden im nächsten Jahr auch persönlich kennenzulernen“, er-

klärte Personalreferentin Milena Jannek. Zudem betonte sie, dass es in diesem Jahr nicht selbstverständlich sei, mit so vielen Auszubildenden in das neue Ausbildungsjahr zu starten. „Uns sind im vergangenen und in diesem Jahr wich-

### 900 Mitarbeitende an 15 Standorten

tige Rekrutierungswege weggefallen, wie beispielsweise Ausbildungsmessen, Schulsensätze durch Ausbildungsbotschafter oder verschobene Schulpraktika. Auch die Gesamtzahl der Schulabgänger sinkt immer weiter. Wir freuen uns umso mehr, dass wir trotz der Umstände 19 geeignete Bewerberinnen und Bewerber einstellen konnten.“

Die Otto Building Technologies GmbH ist inzwischen mit 900 Mitarbeitenden an 15 Standorten vertreten und zählt zu den angesehensten Fachunternehmen für gebäudetechnischen Anlagenbau und Service in Deutschland. Unter anderem war Otto für die Raumlufttechnik bei der neuen Biontech-Impfstoffproduk-

tionsstätte in Marburg verantwortlich, ist am Umbau der Lüftungstechnik des KaDeWes in Berlin beteiligt oder setzt bereits das neunte Mal die Raumlufttechnik für ein neues Amazon-Logistikzentrum in Deutschland um.

„Unsere Auftragsbücher sind voll und wir sind stets auf der Suche nach engagierten jungen Leuten, die Lust haben, in einer zukunftssträchtigen Branche eine Ausbildung zu absolvieren“, erklärt Prokurist und Ausbildungsleiter Hartmut Wamich. „Wir investieren in unsere Auszubildenden und damit in die Zukunft unseres Unternehmens. Aus- und Weiterbildung sind für uns die Grundpfeiler, um sicherzustellen, dass unsere angehenden Fachkräfte in der Lage sind, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.“ Rund 95 Prozent der Jungtalente werden im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen. Viele der ehemaligen Azubis machen im Anschluss eine auf ihr Fachgebiet spezialisierte Weiterbildung und werden dabei nicht nur finanziell von Otto unterstützt. □

# Azubis starteten bei Kemper ins Berufsleben

Sechs gewerbliche und drei kaufmännische Auszubildende sowie drei duale Studenten (Elektrotechnik, Gebäudetechnik und Maschinenbau) haben bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG in Olpe ihren Berufsweg eingeschlagen. „Das Rekrutieren qualifizierter Fachkräfte wird

**Qualifiziert  
ausbilden**

aufgrund der demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren immer schwieriger“, ist sich Geschäftsführer Christian Küster sicher. „Daher ist es wichtig, den Nachwuchs frühzeitig, qualifiziert auszubilden, um den eigenen Bedarf decken zu können.“ Aktuell sind 41 Auszubildende und Studenten bei Kemper beschäftigt. Sie decken zehn verschiedene Berufsbilder und vier verschiedene duale Studiengänge ab.



Sie haben ihren Berufsweg bei Kemper eingeschlagen: Sechs gewerbliche und drei kaufmännische Auszubildende sowie drei duale Studenten. (Foto: Gebr. Kemper GmbH + Co. KG)

„Wir freuen uns darüber, dass wir für dieses Ausbildungsjahr auch zwei junge Frauen für die technischen Berufe gewinnen konnten – einmal für das duale Studium Maschinenbau und einmal zur Ausbildung als Kauffrau für Digitalisierungsmanagement“, meint Jan Schönauer. Als Lei-

ter Personalwirtschaft und Ausbildung macht er leider sehr häufig die Erfahrung, dass der weibliche Nachwuchs sich eher weniger für den technischen Bereich interessiert. „Dabei können Frauen diese Jobs mindestens genauso gut meistern wie Männer. Sie zeichnen sich erfahrungsge-

mäß durch hohe Kreativität, Zuverlässigkeit und Sorgfalt aus. Diese Eigenschaften sind im Produktionsprozess von wesentlicher Bedeutung. Um interessierten Frauen einen Einblick in die technischen Berufsbilder zu geben, bieten wir Kennenlertage in Form eines Praktikums an.“ □



**Theo Helsper** begann am 01.08.1981 seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Heinrich Georg GmbH. Als Prokurist verantwortete er über Jahre den gesamten Finanzbereich und steuerte das Unternehmen als Mitglied der Geschäftsleitung. Im August feierte er sein 40-jähriges Jubiläum.



**Oliver Langer** feiert im September bei der BGH Edelstahl Siegen GmbH sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum. Am 01.09.1986 begann er seine Ausbildung zum Werkstoffprüfer und ist heute als Gruppenleiter Produktkontrolle und Zeugniserstellung in der Werkstofftechnik des Unternehmens tätig.



**Anke Stötzel** feierte am 01.08. ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der H. Kleinknecht & Co. GmbH. Ihre kaufmännische Ausbildung begann sie am 01.08.1981 und ist heute, nach ihren Tätigkeiten im technischen Büro und im Vertrieb, im Einkauf des Siegener Unternehmens beschäftigt.



**Axel Gerhard** feiert im September 2021 bei Dometic GmbH in Siegen sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Er ist seit dem 07.09.1981 im Unternehmen beschäftigt und übernahm im April 1996 als Meister die Leitung der Schlosserei.

Weiter auf Seite 16



## VETTER begrüßt neun junge Talente



Geschäftsführer Arnold Vetter (vorne links im Bild) sowie Gabriele Vetter (vorne Mitte im Bild) von der Geschäftsleitung freuen sich, auch in diesem Jahr wieder so viele junge Menschen im Unternehmen begrüßen zu dürfen. (Foto: VETTER Industrie GmbH)

Anfang August starteten neun junge Talente ihre Ausbildung beim Gabelzinkenhersteller VETTER, um gemeinsam mit innovativen Hightech-Gabelzinken die Welt zu bewegen und die Intralogistik noch sicherer und effizienter zu machen.

„Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder so viele junge Menschen in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen“, so Arnold und Gabriele Vetter. „Die Auszubildenden können sich auf vielseitige und spannende Berufe rund um die Entwicklung, den Vertrieb und die Fertigung von Hightech-Gabelzinken freuen. Und vor allem auf ein tolles Team.“

Der Start in die Ausbildung und vor allem der erste Tag im Unternehmen steckt meist voller Spannung und Aufregung bei den jungen Berufseinsteigern. Um allen den Einstieg zu erleichtern, begrüßten die Familie Vetter und die Führungskräfte die neuen Auszubildenden. Bei einer Führung durch die Fertigung mit Ausbildungsleiter Sebastian Schmitt bekamen die Auszubildenden erste Eindrücke vom Unternehmen, den Produkti-

onshallen und der Vielzahl an Gabelzinken. Insgesamt beschäftigt das Burbacher Unternehmen derzeit knapp 500 Mitarbeiter darunter 33 Auszubildende in zwölf verschie-

denen Ausbildungsberufen. Im gewerblichen Bereich starten dieses Jahr drei junge Nachwuchskräfte ihre Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik, Fachkraft für Metall-

technik und Industriemechaniker. Im kaufmännisch-technischen Bereich wird das Vetter Team um drei Industriekaufleute, einen Fachinformatiker Systemintegration, einen Fachlageristen und einen technischen Produktdesigner erweitert.

Im Laufe der Ausbildung warten neben innerbetrieblichen Azubi-Projekten, Auslandspraktika, Seminaren auch Möglichkeiten für Zusatzqualifikationen. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Arbeitszeit stehen ebenfalls auf dem Programm. Dem Familienunternehmen ist es wichtig, jungen Menschen die Vorzüge einer betrieblichen Ausbildung näherzubringen und sie von Anfang an ins Team zu integrieren. □

## Freude über neue Azubis bei Bäumer



Am 2. August starteten bei der Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG 15 neue Auszubildende in sieben verschiedene Ausbildungsberufe. (Foto: Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG)

Anfang August wuchs die Bäumer-Familie um weitere Mitglieder: 15 neue Auszubildende starteten am 2. August in sieben verschiedene Ausbildungsberufe.

Nach einer gemeinsamen Kennenlernphase begann der Arbeitsalltag für die Neueinsteiger in der Lehrwerkstatt mit dem Grundlehrgang in Metalltechnik und im Büro

mit der Einarbeitung in der ersten Abteilung. Als bereits mehrfach ausgezeichnetes

### Ausgezeichnetes Unternehmen

Ausbildungsunternehmen ist die Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG stolz darauf, auch in diesem Jahr 15 junge Talente fördern zu können.

„An den ersten Tagen hat mir besonders gut gefallen, dass man sofort ins Team aufgenommen wurde“, berichtet Natalie, Auszubildende als Technische Produktdesignerin. Die Berichte anderer Azubis und ein Einblick in die ersten Tage des Berufslebens sind auch auf dem Azubi-Kanal @baeumerfuturechannel bei Instagram zu sehen. □

# MENNEKES begrüßt 18 Auszubildende



Die neuen Azubis mit Christopher Mennekes (zweite Reihe, Erster v.l.), Personalleiter Dietmar Spurr (zweite Reihe, Zweiter v.l.) sowie dem MENNEKES-Ausbildungsteam Stephan Herzig, Christian Pickhan (zweite Reihe, Dritter und Vierter v.l.) und Hannah Hille (ganz vorne, links). (Foto: MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG)

Wie geht es für mich nach der Schule weiter? Diese Frage stellen sich jedes Jahr tausende junge Menschen. 18 von ihnen entschieden sich kürzlich für eine Ausbildung bei MENNEKES.

Am 2. August starteten sie in ihre erste Arbeitswoche beim Sauerländer Familienunternehmen. Die neuen Azubis werden in insgesamt acht technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet. In den ersten Tagen erwartet sie ein spannendes Willkommensprogramm.

An ihrem ersten Arbeitstag gab es für die Nachwuchstalente nicht nur einen Empfang durch das Ausbildungsteam. Christopher Mennekes, geschäftsführender Gesellschafter, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, den neuen Ausbildungsjahrgang persönlich zu begrüßen. „Wir bilden seit Jahrzehnten aus und darauf sind wir stolz. Jungen talentierten Menschen eine gute Berufsausbildung zu ermög-

chen, spielt bei uns schon immer eine zentrale Rolle. Unsere Azubis sind ein wichtiger Teil von MENNEKES und mit diesem Ansatz haben wir Erfolg: Viele unserer heutigen Fach- und Führungskräfte starteten im Unternehmen einst mit einer Ausbildung“, erklärt Christopher Mennekes.

## Verschiedene Einsatzbereiche

Die Azubis des Jahrgangs 2021 werden als Industriekaufmann/-frau, Mechatroniker/-in, Fachinformatiker/-in, Industrietechniker/-in, Fachlagerist/-in sowie als Industriemechaniker/-in ausgebildet. Je nach Beruf dauert die Ausbildung zwei bis dreieinhalb Jahre. Während dieser Zeit durchlaufen die jungen Beschäftigten im Unternehmen verschiedene Ausbildungsstationen und Einsatzbereiche.

Das Ausbildungsteam um Stephan Herzig und Christian

Pickhan hat für die neuen Azubis wieder eine spannende Einführungswoche geplant. Auf dem Programm stehen verschiedene Workshops, Planspiele, ein Werksrundgang und ein Persönlichkeits-training. In den kommenden Wochen werden die Nachwuchstalente durch ihre Ausbilder und erfahrene Kollegen detailliert in die künftigen Berufe eingearbeitet.

Voraussichtlich zum Jahresende gibt es das traditionelle „meet and greet“ mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Christopher und Walter Mennekes. Sollte es die Pandemielage zulassen, steht außerdem wieder eine Azubi-Fahrt an.

„Wir investieren viel Zeit und Ressourcen in unsere Auszubildenden – schließlich wollen wir sie bestmöglich auf den Beruf vorbereiten und sie sind eine tragende Säule unseres Hauses“, berichtet Christian Pickhan, technischer Ausbildungsleiter. „Trotz Corona-

Pandemie wächst MENNEKES weiter und wir bieten unseren Azubis nach wie vor eine sichere Übernahmeperspektive“, unterstreicht sein Kollege Stephan Herzig, kaufmännischer Ausbildungsleiter.

Dieses Engagement wird regelmäßig ausgezeichnet: 2020 etwa erhielt MENNEKES erneut das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“. Das Zertifikat basiert auf einer 100 Seiten umfassenden anonymen Befragung der Azubis sowie einer Auswertung der Ausbildungskennzahlen und wird von der Initiative „ertragswerkstatt“ verliehen.

MENNEKES bildet insgesamt zehn Ausbildungsberufen aus. Schülerinnen und Schüler können sich bereits für die Ausbildungsstellen in 2022 bewerben. Alle Infos zur Bewerbung, Details und Videos zu den Berufen gibt es auf der Unternehmenshomepage unter: [www.MENNEKES.de/ausbildung](http://www.MENNEKES.de/ausbildung). □



## Kennenlerntag für acht neue Auszubildende

**M**itte August wurden bei der WALZEN IRLE GmbH acht neue Gesichter begrüßt. Zukünftig werden die Auszubildenden durch eine Industriekauffrau, einen Industriemechaniker, zwei Zerspanungsmechaniker und drei Gießereimechaniker verstärkt. Zudem stieg ein Zerspanungsmechaniker im vierten Lehrjahr ins Unternehmen ein und wird seine Ausbildung im kommenden Jahr bei der WALZEN IRLE GmbH abschließen. Insgesamt bildet das Unternehmen 22 Azubis aus, damit ist die Zahl so hoch wie seit Jahren nicht mehr.

Nach einer Begrüßung durch Geschäftsführung, Ausbilder, Werksleiter und Betriebsrat gab es für die Neuankömmlinge eine Betriebs-



Im Bild (v.l.): Dieter Kühn, Stefan Huhn, Thomas Fink, Jan Philipp Steinle, David Likaj, Jens Dietrich, Hermann Wahl, Yago Ihne, Louis Teschner, Jonas Zeppenfeldt, Jan Tajo Skupien, Hannah Linke, Pierre Köhler, Andrea Scheffel und Dr. Petrico von Schweinichen (Foto: WALZEN IRLE GmbH)

besichtigung, um eine Orientierung zu bekommen und einige Kollegen kennen zu lernen. Durch ein Praktikum hatten die meisten von ihnen

bereits vor Ausbildungsbeginn einen Einblick ins Unternehmen erhalten, der sie darin bestärkt hat sich bei der WALZEN IRLE GmbH um eine

Ausbildungsstelle zu bewerben.

Zum Abschluss des Kennenlertages kamen die Azubis aus allen Lehrjahren bei einem gemeinsamen Grillen zusammen. In einer lockeren Atmosphäre wurden die Neuen in die „WALZEN-IRLE-Familie“ aufgenommen. So fiel der erste Arbeitstag am 16. August 2021 auch gleich viel leichter. □

## HEES begrüßt 12 neue Azubis



Anfang August starteten bei der Hees Bürowelt zwölf neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn. Das Onboarding findet in diesem Jahr nach den Corona-Erfahrungen des Vorjahres in hybrider Form statt. Geschäftsführer Sebastian Leipold begrüßte die Nachwuchskräfte in der Videokonferenz: „Als ausgezeichnetes Ausbildungsunternehmen sind wir erfreut, dass wir unsere Ausbildung auch in diesem Jahr qualitativ und quantitativ stark fortsetzen können. HEES steht seit jeher für hervorragend ausgebildete und geschulte Fachkräfte. Es ist schön zu sehen, dass Sie diese Tradition bei uns fortsetzen möchten.“ Fachinformatiker für Systemintegration, Informationselektroniker, Kauffrau für Büromanagement oder Mediengestalterin – die neuen Kollegen werden in den kommenden drei Jahren am Hauptsitz in Siegen, aber auch an den Standorten in Heuchelheim und der Tochterfirma SI-NET GmbH verschiedene Wege einschlagen und die unterschiedlichen Abteilungen kennenlernen. Hatte sich die Wahl der Videokonferenz im Vorjahr wegen der Pandemie bewährt, spiegelte sich der Wandel der Arbeitswelt auch in der Gestaltung der ersten Ausbildungswoche wider: Nach einer Begrüßung in Präsenzform und der virtuellen Einführungsveranstaltung wurde das Bewusstsein für Regeln und Umgangsformen in den Unterweisungen zur Arbeitssicherheit und den IT-Richtlinien sowie einem Knigge-Kurs geschärft. (Foto: Hees Bürowelt GmbH)

### Wirtschaft im Web

Wirtschaft regional ist die druckfähige PDF-Ausgabe von Wirtschaft regional online. Auf unserer Website [www.wirtschaft-regional-online.de](http://www.wirtschaft-regional-online.de) finden Sie noch mehr interessante Berichte und Reportagen aus unserer Wirtschaftsregion. Ein Besuch lohnt sich. Für die schnelle Information bieten wir Ihnen auch unsere App Wirtschaft regional an. Sie finden Sie bei Google Play und im Apple App Store.

# Karrierestart in eine starke Zukunft

Der August ist für viele junge Menschen eine wichtige Weichenstellung für ihr Leben. Denn dann beginnt bundesweit das neue Ausbildungsjahr. Und das gilt auch für GEORG in Kreuztal-Buschhütten. Gleich sieben neue Berufseinsteiger konnte Franzisca Strunk, Leiterin Personal- und Führungskräfteentwicklung willkommen heißen. Trotz der Coronabeschränkungen und der aktuell geringeren werdenden Zahl an Jugendlichen auf dem Ausbildungsmarkt konnte GEORG aus einer Vielzahl guter Bewerber auswählen. Ein Glück, das nicht jedes Unternehmen hat. „Wie viele andere Unternehmen auch, konnten wir unsere üblichen Rekrutierungskanäle nicht bedienen: Keine Ausbildungsmesse. Keine Tage der offenen Tür. Keine Berufsfelderkundungstage und keine Infoveranstaltungen in der Schule. Wir waren dieses Mal vor allem auf Empfehlungen angewiesen. Aber das war im Ergebnis sehr erfolg-



Haben ihre Lehre bei GEORG in Buschhütten begonnen: Gianluca Scaiano, Tom Sinner, Alexander Wieczorek, Sean Luca Fries, Luca Buchen. (von links) (Foto: Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik)

reich“, freut sie sich.

Ausgebildet wird bei GEORG vor allem im Bereich Maschinen- und Anlagenbau in den Berufen Zerspanungs- und Industriemechanik, Elektronik für Betriebstechnik, Fachinformatik für Anwendungsentwicklung und Systemintegration sowie im Technischen Produktdesign. Natürlich bietet man auch angehenden Industriekaufleuten eine sehr gute Ausbildung. „Im

strengen Auswahlverfahren, das wegen Corona dieses Mal überwiegend digital stattfand, haben wir eine gute Bewerberauslese vornehmen können. Die, die es geschafft haben, können sich auf ein Unternehmen verlassen, das sehr gute Zukunftsperspektiven bietet“ ergänzt Franzisca Strunk. GEORG geht fest davon aus, dass man, trotz vieler Hausaufgaben, die noch zu erledigen sind, aufgrund ge-

zielter Investitionen in Personal, Maschinen und Innovationen gestärkt aus der Pandemiekrise hervorgehen wird. Das Unternehmen ist international gut aufgestellt.

Nicht nur Ausbildungsberufe, sondern auch ein duales Studium ist bei GEORG möglich, angeboten wird es in den Fächern Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen. □

## Wir gratulieren

### WaldrichSiegen, Burbach

Dennis Gerhard ..... 25 Jahre  
Markus Hick ..... 25 Jahre  
Torsten Hisserich ..... 25 Jahre  
Daniel Seip ..... 25 Jahre

### WALZEN IRLE GmbH, Netphen

Stefan Huhn ..... 40 Jahre  
Manfred Joenke ..... 40 Jahre  
Horst Knipp ..... 40 Jahre  
Carsten Beyer ..... 25 Jahre  
Andreas Häßler ..... 25 Jahre  
Martin Redenz ..... 25 Jahre  
Ümit Tukac ..... 25 Jahre

### Weber Maschinentechnik GmbH, Bad Laasphe

Michaela Schmidt ..... 40 Jahre

### Wilhelm Schumacher GmbH, Hilchenbach

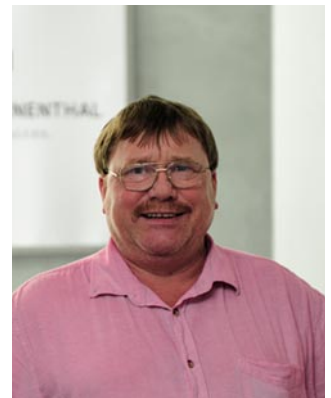
Reimund Grewe ..... 45 Jahre  
Rüdiger Hein ..... 45 Jahre  
Volker Bruch ..... 40 Jahre



**Meinolf Klur** feierte bei der Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum. Am 01.09.1981 begann er dort seine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker und ist bis heute in diesem Beruf tätig. Darüber hinaus unterstützt er vertretungsweise die hauseigene Lehrwerkstatt.



**Carsten Schwarz** startete vor 40 Jahren als Auszubildender zum Industriemechaniker bei der Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik. Mittlerweile arbeitet Carsten Schwarz in der Montage für den Geschäftsbereich Trafoplanlagen, dort ist er insbesondere für den Einbau pneumatischer Komponenten zuständig.



**Bernd Spornhauer** begann am 17.08.1981 seine Ausbildung zum Maschinenschlosser bei der Dango & Dienthal Maschinenbau GmbH. Nachdem er in 1992 die Weiterbildung zum Industriemeister abgeschlossen hatte, war er weltweit auf Montagen tätig. Seit Juni 2012 ist er im Büro als Servicetechniker tätig.